download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Neue Lamiinae aus dem Museum G. Frey (Col. Ceramb.)

Von *St. v. Breuning*

Acalolepta griseovaria n. sp.

Sehr langgestreckt. Fühler zweimal so lang wie der Körper, das erste Glied kurz und ziemlich dick, das dritte etwas länger als das vierte, viel länger als das erste. Untere Augenloben zweieinhalbmal so lang wie die Wangen. Kopf nicht punktiert. Halsschild quer, auf der Scheibe schütter, wenig fein punktiert, mit vier geraden Querfurchen, zwei vorderen und zwei rückwärtigen und breitem, konisch zugespitztem Seitendorn. Decken apikal sehr schwach abgestutzt, mäßig dicht, basal ziemlich grob, apikalwärts sehr fein punktiert.

Dunkelbraun, hellbraun, leicht seidenglänzend tomentiert. Schildchen gelb tomentiert. Decken sehr dicht graugelb marmoriert, außer entlang einer schmalen basalen Querbinde und auf einer mittleren Querbinde, die nur spärlich marmoriert ist. Apikaldrittel des dritten Fühlergliedes, die apikale Hälfte des vierten Gliedes und die zwei apikalen Drittel der Glieder fünf bis elf dunkelbraun tomentiert.

Länge: 9½ mm; Breite: 2½ mm.

Type (♂) von Indien: Anamalai Hills.

Die Art reiht sich neben *Acalolepta griseoplagiata* Breun ein.

Xenicotelopsis violacea Breun. (1947, Ark. f. Zool., XXXIX, A/6, p. 12)

Von dieser Art war bisher nur das ♂ bekannt. Das ♀, von dem mir ein Stück von Tonkin: Dong-Van vorliegt, unterscheidet sich durch folgende Merkmale: Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte, die unteren Augenloben kaum zweimal so lang wie die Wangen, die Basalhälfte der Fühlerglieder drei bis sieben, besonders unterseits, weiß tomentiert.

Trichodemodes n. gen.

Langgestreckt. Fühler fein, merklich kürzer als der Körper, mäßig lang gefranst, das erste Glied lang und dünn, mit offener, seitlich vortretender Narbe, das dritte Glied viel länger als das vierte, merklich länger als das erste, das vierte Glied in der Apikalhälfte mit schwarzem Haarbüschel. Fühlerhöcker wenig vortretend. Augen fein facettiert, unterteilt, die unteren Loben quer. Stirn höher als breit. Halsschild quer, seitlich leicht gerundet. Decken lang, parallel, apikal verrundet, im Apikaldrittel mit je drei feinen erhabenen Scheibenlängslinien, deren erste und dritte sich vor dem Apikal-

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

ende miteinander vereinigen, während die mittlere etwas früher endigt. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz an seinem Hinterrand senkrecht abgestutzt. Mesosternalfortsatz an seinem Vorderrand senkrecht abgestutzt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang. Schenkel leicht gekeult. Mittelschienen ohne Dorsalfurche. Klauen divergent. Durchwegs, auch die Fühler, mit ziemlich kurzen, abstehenden Haaren besetzt.

Type: *nigrosparsa* Breun.

Diese Gattung gehört zu den Mesosini, zwischen *Demodes* Newm. und *Metacoptops* Aur. Von ersterer unterscheidet sie sich durch das Haarbüschel am vierten Fühlerglied und abstehende Haare auf dem Körper, von letzterer durch längere Gestalt, längeres drittes Fühlerglied, Mangel eines vorderen unteren Seitenhöckers auf dem Halsschild etc.

T. nigrosparsa n. sp.

Wangen um die Hälfte länger als die unteren Augenloben. Kopf sehr dicht und sehr fein punktiert. Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Dekken basal dicht und fein gekörnt, danach dicht und mäßig fein punktiert

Dunkelbraun, fein graugelb tomentiert. Augen schmal hellgelb eingefaßt. Alle Punkte auf dem Halsschild und den Decken von je einem kleinen, runden schwarzen Hof umgeben, diese Teile daher dicht schwarz gefleckt erscheinend. Auf jeder Decke eine wenig breite, schwarze mittlere Querbinde, die zum Seitenrand schief ansteigt. Die abstehenden Haare auf dem Körper und den Fühlern schwarz, auf den Beinen hellgelb. Fühler dunkelrot, das vierte Glied schwarz tomentiert, die Basis des vierten und des fünften Gliedes weißlich tomentiert.

Länge: $10^1/_2$ mm; Breite: $3^3/_4$ mm.

Type von Malakka: Perak, 1100 m alt; Gounong-Bonbon, leg. Doherty.

Cacia (*Pericacia*) **cretifera** Hope ssp. **javanica nov.**

Wie m. *griseostictica* Breun., aber die Halsschildscheibe fein gekörnt, die Decken basal in etwas weiterem Ausmaß gekörnt, die Körperunterseite ohne rötliche Flecke, nur die Seiten des Metasternums, die Metepisternen und die Dorsalfläche der Schenkel ockergelb marmoriert.

Type (♂) von Java: Plaboan-Ratoe.

Clyzomedus javanicus n. sp.

Dem *fatidicus* Boisd. nahe stehend, aber die unteren Augenloben so lang wie die Wangen, die Decken ohne gröbere Punkte; jederseits auf dem Halsschildseitenteil eine schwarzbraune Binde die nach rückwärts schief auf den Seitenteil seiner Scheibe hinaufreicht, die Fühlerglieder vom vierten ab

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

in den apikalen drei Vierteln rotbraun und im Basalviertel weiß tomentiert. Type (♀) von Java.

Agelasta (*Dissosira*) **sikkimensis, n. sp.**

Langoval. Fühler etwas länger als der Körper, das erste Glied lang und dünn, das dritte merklich länger als das vierte oder das erste. Fühlerhöcker nicht vortretend. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Halsschild stark quer, ohne Seitenhöcker, mit einigen feinen Punkten auf den Seiten der Scheibe. Decken in den zwei vorderen Dritteln mäßig dicht und sehr fein punktiert.

Schwarz, die ganze Oberseite sehr dicht weiß marmoriert. Auf jeder Decke eine breite postbasale dunkelbraune Querbinde, die die Naht kaum erreicht und einige ovale dunkelbraune Flecken in der rückwärtigen Hälfte. Fühlerglieder vom dritten ab dunkelbraun tomentiert und basal weiß geringelt.

Länge: 9 mm; Breite: 4 mm.

Type von Sikkim: Darjeeling.

Die Art steht der *quadrimaculata* Gah. am nächsten.

Pseudochariesthes ugandicola n. sp.

Langgestreckt. Untere Augenloben dreimal so lang wie die Wangen. Halsschild stark quer. Decken dicht und äußerst fein punktiert.

Dunkelrot, weißlichgrau tomentiert. Halsschild gelblichweiß tomentiert mit schmaler kahler Mittellängsbinde. Jede Decke mit sieben gelblichweißen, schmal schwarz eingefaßten Makeln: zwei basale, eine große quere zwischen Schildchen und Schulterbeule, eine kleine quere unterhalb der Schulterbeule, die mit der ersteren vor der Schulterbeule vereinigt ist, zwei postbasale, eine größere unregelmäßig geformte disko-laterale und eine kleine laterale, eine kleine runde mediane an der Naht, eine kleine runde diskale, postmediane, dem Seitenrand etwas genäherte und eine größere runde preapikale auf der Scheibe, der Naht genähert.

Länge: 11 mm; Breite: 3½ mm.

Type von Uganda: Karamoja Distrikt, 1350 m alt.

Hirteschopalaea borneensis n. sp.

Fühler um ein Drittel länger als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte. Untere Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Stirn dicht und sehr fein punktiert. Halsschild wenig und sehr fein punktiert, mit konischem Seitendorn. Decken basal dicht und sehr fein gekörnt, danach ziemlich dicht und sehr fein punktiert.

Dunkelrot. Kopf und Halsschild ockergelb tomentiert. Wangen dicht weiß marmoriert. Auf dem Halsschild eine große, dreieckige basale braune

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

wenig scharf ausgeprägte Makel, die seitwärts undeutlich weißlich begrenzt wird. Schildchen mit weißer Mittellängsbinde. Basaldrittel der Decken ockergelb tomentiert, diese Tomentierung an der Naht bis zur Mitte der Länge fortgesetzt, aber in großer Ausdehnung hinter dem Schildchen dünkler – rotbraun – werdend. Überdies auf jeder Decke eine kleine langgestreckte weiße Makel am Innenrand der Schulterbeule. Die rückwärtige Deckenhälfte braun tomentiert, diese Tomentierung reicht entlang dem Seitenrand nach vorn bis zum Ende des Basalviertels, und mit drei unscharf ausgeprägten weißlichen Querbinden, eine mediane, eine postmediane und eine preapikale. Körperunterseite und Beine hellbraun mit weißlich untermischt tomentiert. Die drei ersten Fühlerglieder ockergelb tomentiert, die weiteren Glieder dunkelrotbraun tomentiert, das Basaldrittel des vierten Gliedes weißlich tomentiert.

Länge: 11 mm; Breite: 3 mm.
Type von Borneo: Samarinda.

Diese Art unterscheidet sich von den anderen Arten der Gattung durch die ockergelbe Tomentierung des Vorderkörpers.

Brachyale n. gen.

Langoval. Fühler fein, so lang wie der Körper, die fünf ersten Glieder unterseits sehr kurz gefranst, das erste Glied kurz und dick, dorsal stark konvex, das dritte merklich länger als das vierte, viel länger als das erste, das vierte viel länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker mäßig hoch. Augen grob facettiert, unterteilt, die unteren Loben klein. Stirn breiter als hoch. Halsschild quer, seitlich verrundet, mit fünf kleinen stumpfen Scheibenbeulen. Decken merklich breiter als der Halsschild, apikal verrundet; jede mit einem ziemlich hohen postbasalen kurzem Längskamm, einem zahnförmigen Basalhöcker vor diesem Kamm, einem niedrigen, sehr kurzem postmedianem, der Naht genäherten Längskamm und zahlreichen höckerförmigen Körnern. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz niedriger als die Hüften, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum kurz. Flügel normal ausgebildet. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel leicht gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfurche, die Klauen divergent. Stirn, Unterseite und Beine mit ziemlich kurzen abstehenden Haaren besetzt.

Type: *pterolophioides* Breun. Die Gattung reiht sich bei den Pteropliini ein und steht der Gattung *Pseudale* Schwarz am nächsten, von der sie sich aber durch das Vorhandensein von Scheibenbeulen auf dem Halsschild etc. unterscheidet.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

1. B. pterolophioides n. sp.

Wangen fast zweimal so lang wie die unteren Augenloben. Kopf und Halsschild dicht und fein punktiert. Decken basal dicht gekörnt, danach ziemlich grob, apikalwärts etwas feiner punktiert. Seiten des Metasternums dicht und wenig fein punktiert.

Dunkelbraun, hellrotbraun tomentiert. Auf jeder Decke eine schmale weiße postmediane Querbinde, die leicht schief zickzackförmig gegen den Seitenrand absteigt. Abdomen dicht dunkelbraun marmoriert. Die Fühler ab dem dritten Glied dunkelbraun tomentiert, das Basalviertel des dritten Gliedes und die Basis der weiteren Glieder hellgelb geringelt.

Länge: 11 mm; Breite $4^1/_3$ mm.

Type (♂) von Malakka: Perak, leg. Doherty.

Prosoplus (s. s.) **albifrons n. sp.**

Langoval. Fühler etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied merklich kürzer als das vierte, merklich länger als das erste. Untere Augenloben so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Halsschild leicht quer, mit je einem kleinen, stumpfen unteren Seitenhöcker nahe dem Vorderrand. Schildchen sehr breit, rückwärts verrundet. Decken apikal verrundet, dicht und fein punktiert.

Dunkelbraun, rotbraun mit gelbbraun und hellgelb untermischt, tomentiert. Stirn, sowie eine breite, nach hinten stark verschmälerte Mittellängsbinde auf dem Scheitel weißlichgelb tomentiert. Halsschild mit je einer kleinen hellgelben, premedianen Scheibenmakel und je einer kleinen, etwas weiter seitwärts gelegenen dunkelbraunen Basalmakel. Decken mit in Längsreihen angeordneten, sehr kleinen, gelben, wenig deutlichen Flecken; auf jeder Decke eine große, teils ockergelb teils weiß gefärbte basale Quermakel, die von dem Schildchen bis zur Schulterbeule reicht, und eine kleine dunkelbraune postmediane, der Naht genäherte Scheibenmakel; der Raum vor dieser Makel teilweise weißlich tomentiert. Fühler rotbraun tomentiert und weißlich gesprenkelt.

Länge: 12 mm; Breite: $4^3/_4$ mm.

Type (♂) von Celebes: G. Rangkoenau.

Egesina (s. s.) **fusca** Fish. ssp. **javicola nov.**

Wie die Stammform, aber die erste helle Deckenbinde beginnt erst an der Naht merklich hinter dem Schildchen und verläuft im Bogen zum Seitenrand (apikalwärts konvex), der basale Deckenteil vor dieser Binde fein weißlich tomentiert; die zweite Deckenbinde in ihrem Querteil stark gebogen (apikalwärts stark konkav).

Type von Java: Preanger.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Egesina *(Pseudenispia)* **grossepunctata n. sp.**

Fühler etwas länger als der Körper, unterseits lang gefranst, das erste Glied leicht gekeult, das dritte viel länger als das vierte, merklich länger als das erste. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf dicht und fein punktiert. Halsschild quer, schütter und fein punktiert. Decken wenig dicht und ziemlich grob punktiert, die Punkte in Längsreihen angeordnet. Die abstehenden Haare lang, weiß auf dem Seitenrand der Decken und auf den Beinen, sonst schwarz.

Dunkelbraun, weiß tomentiert. Halsschild mit je einer, der Mittellinie stark genäherten breiten dunkelbraunen Längsbinde und einigen sehr kleinen runden dunkelbraunen Flecken auf den Seiten. Decken mit einer breiten, die beiden vorderen Drittel durchlaufenden dunkelbraunen Nahtbinde, die nach rückwärts langsam schmäler wird, und auf jeder mit einer großen dreieckigen mittleren dunkelbraunen Seitenrandmakel sowie einigen kleinen, dunkelbraunen Flecken besonders im Apikalviertel. Fühler dunkelbraun tomentiert.

Länge: $4^1/_2$ mm; Breite: $1^1/_2$ mm.

Type von Java: Preanger, Mts. Djampang. – Eine Paratype idem.

Gyaritodes javanicus n. sp.

Untere Augenloben so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild durchwegs dicht und sehr fein punktiert. Decken vor der Mitte leicht deprimiert, auf den beiden vorderen Dritteln ziemlich dicht und sehr fein punktiert, die Punkte ziemlich regelmäßig längsgereiht; jede Decke mit einem hohen postbasalen zurückgebogenen Scheibendorn.

Schwarz, dunkelgrau tomentiert. Auf jeder Decke eine posthumerale schwarze Lateralmakel und eine schmale postmediane gewellte schwarze Querbinde. Fühler schwarzbraun tomentiert.

Länge: 4 mm; Breite: $1^1/_2$ mm.

Type von Java: Malang.

Eunidia subvagepicta n. sp.

Der *vagepicta* Breun. nahe stehend, aber der Halsschild fast so lang wie breit und die Färbung anders.

Dunkelbraun, rotbraun tomentiert. Auf jeder Decke eine sehr breite, premediane, weißliche Querbinde, eine sehr schmale, weißliche Nahtbinde, die vom Hinterrand der Querbinde bis zum Apikalende reicht und eine schmale, kurze weißliche Scheibenlängsbinde im Apikaldrittel. Körperunterseite und Beine fein hellgrau tomentiert. Fühler dunkelbraun tomentiert.

Länge: $4^1/_2$ mm; Breite: $1^1/_3$ mm.

Type von Kongo: Elisabethville.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Eunidia lateraloides n. sp.

Der *lateralis* Gah. nahe stehend, aber der Halsschild kaum punktiert; der Körper rot, der Halsschild mit einer schmalen rotbraunen Mittellängsbinde, das Schildchen rotbraun tomentiert. Decken überdies mit einer ziemlich breiten, rotbraunen, die vorderen vier Fünftel durchlaufenden, gemeinsamen Nahtbinde. Schenkel außer auf der Dorsalfläche gelbrot.
Type (♀) von Malakka: Perak.

Micoplocia tonkinensis n. sp.

Fühler etwas länger als der Körper, das erste Glied wenig dick. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht, ziemlich grob punktiert. Decken apikal schmal schief abgestutzt (die Randecke vortretend, aber nicht in einen Lappen ausgezogen), sehr dicht und ziemlich grob punktiert und, jede, mit drei leicht erhabenen Scheibenlängslinien.

Dunkelbraun, rotbraun tomentiert. Auf jeder Decke eine sehr kleine, runde mediane, weiße Scheibenmakel.
Länge: 5 mm; Breite: 1½ mm.
Type von Tonkin: Hoa-Binh.

Theresina grossepunctata n. sp.

Der *punctata* Pic nahe stehend, aber die Wangen zweimal so lang als die unteren Augenloben, die Decken durchwegs grob punktiert; jede mit einer mittleren braunen, unscharf ausgeprägten Scheibenquermakel.
Type von Tonkin: Hoa-Binh.

Mimoxenoleoides n. gen.

Langgestreckt. Fühler fein, etwas kürzer als der Körper, unterseits ziemlich kurz gefranst, das erste Glied dick, kurz, dorsal konvex, das dritte Glied so lang wie das vierte, ziemlich länger als das erste, viel länger als eines der weiteren Glieder. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, mäßig vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn breiter als hoch. Halsschild quer, gewölbt, seitlich leicht verrundet, mit je einer großen, aber wenig deutlichen Scheibenbeule. Decken lang, merklich breiter als der Halsschild, im Apikalfünftel verschmälert, apikal breit abgestutzt, mit langen Haarfascikeln. Kopf rückziehbar. Prosternalfortsatz leicht verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen ausgeschnitten, die Klauen divergent.
Type: *fasciculosa* Breun. Die Gattung reiht sich bei den Apomecynini ein, neben *Xylosybra* Breun. Durch die Zeichnung erinnert sie außerordentlich an *Hirteschoplaea* Pic.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

M. fasciculosa n. sp.

Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Kopf und Halsschild wenig dicht und fein punktiert. Schildchen breit, viereckig. Decken apikal abgestutzt (Randecke vortretend, der Seitenrand davor leicht konkav), dicht und wenig fein punktiert. Auf jeder Decke drei Haarfascikel im vorderen Drittel: ein großes dunkelbraunes postbasales auf der Scheibe, ein sehr schmales weißes am Innenrand der Schulterbeule und ein ebensolches auf der Scheibenmitte am Ende des Basaldrittels, und sechs weiße Haarfascikel im Apikaldrittel.

Rot, gelbbraun tomentiert. Halsschildscheibe dunkelbraun tomentiert, mit einer gelben Mittellängslinie, je einer queren premedianen, leicht gewellten, gelben Querlinie und je einer gelben Linie auf der Scheibe, die von dieser Querlinie schief auswärts bis zur Basis reicht und von ihrer Mitte schief nach vorn gegen die Mittellinie zu eine weitere gelbe Linie entsendet. Schildchen dunkelbraun tomentiert und gelb gerandet. Decken mit großer, postskutellarer gemeinsamer roter Nahtmakel, die seitwärts schwarzbraun eingefaßt wird und eine kleine, das dritte Haarfascikel umgebende, weiße Scheibenmakel. Das Apikaldrittel dicht weiß marmoriert und mit einer schwarzbraunen preapikalen Scheibenmakel. Metepisternen und Abdomen größtenteils dunkelbraun tomentiert, mit kleinen weißen Seitenrandflecken auf dem Abdomen. Fühler vom vierten Glied ab rotbraun tomentiert und basal hellgrau geringelt.

Länge: 12 mm; Breite: 4 mm.

Type von China: Prov. Kwangtung.

Falsozorilispe indica n. sp.

Die unteren Augenloben viermal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert. Decken sehr dicht und fein punktiert, die Punkte nicht gereiht.

Rot, fein gelblich tomentiert, die abstehenden Haare durchwegs gelb.

Länge: $6^1/_2$ mm; Breite: $1^3/_4$ mm.

Type von Indien: Shimoja.

Spinozorilispe n. gen.

Sehr langgestreckt. Fühler fein, um ein Drittel länger als der Körper, unterseits lang gefranst; das erste Glied mäßig lang und ziemlich dünn, das dritte etwas kürzer als das vierte, etwas länger als das erste, so lang wie das fünfte. Fühlerhöcker wenig vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn breiter als hoch. Halsschild so lang wie breit, mit tiefer gerader Querfurche vor der Basis und einem kurzen, konischen Seitenhöcker in der Mitte des Seitenrandes. Decken sehr lang, mehr als dreimal so lang als

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

der Kopf und der Halsschild zusammen, kaum breiter als der Halsschild, apikal verrundet, Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen offen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen mit leichter Furche, die Klauen gesperrt. Durchwegs mit langen abstehenden Haaren besetzt.

Type: *fusca* Breun. Die Gattung reiht sich neben *Parasophroniella* Breun. ein.

S. fusca n. sp.

Untere Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen. Decken durchwegs sehr dicht und fein punktiert.

Dunkelbraun, ziemlich dicht braun tomentiert.

Länge: 6 mm; Breite: $1^1/_2$ mm.

Type von Bhutan.

Spinipochira n. gen.

Langgestreckt. Fühler um ein Drittel länger als der Körper, unterseits kurz gefranst, das erste Glied ziemlich lang, apikalwärts langsam verdickt, das dritte Glied so lang wie das vierte, merklich länger als das erste, das vierte zweimal so lang wie eines der weiteren. Fühlerhöcker ziemlich weit auseinanderstehend, leicht vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn viel breiter als hoch. Halsschild quer, mit kleinem spitzigem Seitendorn etwas hinter der Mitte, zwei feinen Querfurchen, einer vorderen und einer rückwärtigen und zwei leichten Querdepressionen, einer premedianen und einer postmedianen. Decken lang, merklich breiter als der Halsschild, apikal stark ausgeschnitten, mit kaum angedeuteter Längsbeule auf der Basismitte und einigen Längswülsten in der Nahthälfte. Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz wenig breit, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge, Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen dorsal ausgeschnitten, die Klauen gesperrt. Stirn und Decken mit kurzen, schief abstehenden Haaren besetzt.

Type: *excavata* Breun. Die Gattung reiht sich neben *Ipochira* Pasc. ein.

S. excavata n. sp.

Untere Augenloben zweieinhalbmal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Decken in den zwei vorderen Dritteln mäßig dicht, eher grob punktiert, im Apikaldrittel fein punktiert, die Nahtecke spitzig, die Randecke in einen langen spitzigen Dorn ausgezogen.

Dunkelbraun, hell graubraun, seidenglänzend tomentiert. Decken dun-

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

kelbraun und weißlich marmoriert; auf jeder zwei große weißliche Scheibenmakeln, eine premediane und eine postmediane. Fühler dunkelbraun tomentiert.
Länge: 10 mm; Breite: 3½ mm.
Type (♂) von der Insel Batchian.

Truncatipochira n. gen.

Gestreckt. Fühler um ein Drittel länger als der Körper, unterseits kurz gefranst, auf dem dritten und vierten Glied etwas länger als auf den übrigen Gliedern, das erste Glied mäßig lang, dorsal ziemlich konvex, das dritte Glied so lang wie das vierte, letzteres um zwei Drittel länger als eines der weiteren. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, kaum vortretend. Augen grob facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn viel breiter als hoch. Halsschild quer, mit kleinem spitzigen Seitendorn etwas hinter der Mitte. Decken etwas breiter als der Halsschild, apikal ziemlich breit abgestutzt (Randecke leicht vortretend, aber verrundet). Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz wenig breit, verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler Länge. Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine mäßig lang, die Schenkel gekeult, die Mittelschienen dorsal ausgeschnitten, die Klauen gesperrt. Oberseite mit kurzen abstehenden Haaren besetzt, diese Haare ziemlich lang auf den Decken.
Type: *ternatensis* Breun. Diese Gattung reiht sich neben *Ipochira* Pasc. ein.

T. ternatensis n. sp.

Untere Augenloben zweimal so lang wie die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht, mäßig fein punktiert. Decken in den beiden vorderen Dritteln mäßig dicht und eher grob punktiert, im Apikaldrittel sehr fein punktiert.

Dunkelbraun, graugelb, seidenglänzend tomentiert, die Decken stellenweise braun marmoriert. Fühler dunkelbraun tomentiert.
Länge: 9½ mm; Breite: 3¼ mm.
Type (♂) von der Insel Ternate.

Miaena (s. s.) **papuensis n. sp.**

Langgestreckt. Fühler um zwei Drittel länger als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, viel länger als das erste, das vierte um drei Viertel länger als eines der weiteren Glieder. Untere Augenloben merklich länger als die Wangen. Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein punktiert, Halsschild fast so lang wie breit, vor der Basis eingeschnürt, mit sehr kleinem, spitzigen Seitendorn, der stark der Basis genähert ist. Decken sehr dicht und fein punktiert, apikal verrundet.

Rot, sehr fein gelblich tomentiert. Halsschild mit je einer breiten, gelb-

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

lichweißen Scheibenlängsbinde, die den Vorderrand nicht ganz erreicht. Auf jeder Decke einige weißliche Flecken entlang dem Seitenrand und zwei gelblichweiße Querbinden: eine postmediane und eine preapikale; sonst die rückwärtige Deckenhälfte dunkler braun tomentiert. Fühler vom dritten Glied ab dunkelbraun tomentiert.
Länge: 4 mm; Breite: 1 1/3 mm.
Type von Neu Guinea: Andai.

Miaena (s. s.) **retrospinosa n. sp.**

Langgestreckt. Fühler um drei Viertel länger als der Körper, das dritte Glied kaum kürzer als das vierte, merklich länger als das erste. Untere Augenloben etwas länger als die Wangen. Halsschild quer, im Mittelteil leicht aufgewölbt, mit einem ziemlich langen, zurückgebogenem Seitendorn. Decken lang, apikal verrundet, dicht und fein punktiert, die Punkte außer entlang der Naht längsgereiht. Schenkel sehr kräftig.

Rot, dunkelrotbraun tomentiert. Halsschild außer im Mittelteil seiner Scheibe mit unscharfen seidenglänzend weißen Längsbinden. Decken weißlich tomentiert, jede mit drei großen, dunkelrotbraunen, viereckigen Makeln, eine postbasale der Naht genäherte, eine laterale mediane und eine laterale preapikale. Basalhälfte der Schienen und die Fühler ziemlich hellrot.
Länge: 4 mm; Breite: 1 1/4 mm.
Type von Java: Preanger, Mts. Djampang.

Phlyarus (s. s.) **microspinicollis n. sp.**

Dem *basalis* Pasc. nahestehend, aber der Halsschildseitendorn sehr klein, auf jeder Decke eine kleine langgestreckte postbasale Scheibenbeule, die Decken in der vorderen Hälfte wenig dicht und wenig fein, in der rückwärtigen Hälfte sehr fein punktiert; Rot, schütter, sehr fein gelblich tomentiert.
Länge: 4 mm; Breite: 1 1/3 mm.
Type von Indien: Nilghiri Hills.

Tricholeiopus n. gen.

Gestreckt. Fühler sehr fein, zweimal so lang wie der Körper, unterseits schütter, ziemlich lang gefranst, das erste Glied lang und dünn, das dritte merklich länger als das vierte, so lang wie das erste. Fühlerhöcker weit auseinanderstehend, nicht vortretend. Augen ziemlich fein facettiert, stark ausgeschnitten. Stirn breit, trapezförmig. Halsschild quer, seitlich fast gerade, mit leichter Querdepression vor der Basis. Decken lang, merklich breiter als der Halsschild, parallel, apikal verrundet.

Kopf nicht rückziehbar. Prosternalfortsatz regelmäßig verrundet. Mesosternalfortsatz nach vorn allmählich geneigt. Metasternum von normaler

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Länge. Mittelhüfthöhlen geschlossen. Beine mäßig lang, die Schenkel leicht gekeult, die Mittelschienen ohne Dorsalfurche, die Klauen gesperrt. Der ganze Körper und das erste Fühlerglied mit mäßig langen, abstehenden Haaren besetzt.

Type: *vittipennis* Breun. Diese Gattung reiht sich neben *Inermoleiopus* Breun.

1. **T. vittipennis n. sp.**

Untere Augenloben dreimal so lang wie die Wangen. Die ganze Körperoberseite sehr dicht und sehr fein punktiert.

Braun, hell strohgelb tomentiert. Halsschildscheibe mit je einer breiten, der Mittellinie stark genäherten rotbraunen Längsbinde. Jede Decke mit vier rotbraunen Längsbinden: eine mäßig breite neben der Naht, eine mäßig breite innere diskale, die mit der ersteren hinter der Mitte vereinigt ist und am Beginn des apikalen Drittels endigt, eine sehr schmale, linienförmige äußere diskale und eine schmale sublaterale. Schenkel außer basal, das Apikalviertel der Schienen und die Fühler rotbraun tomentiert.

Länge: 4 mm; Breite: 1½ mm.

Type von Ostafrika.

Serixia (s. s.) **sedata** Pasc. m. **cambodjensis nov.**

Wie m. *annulicornis* Pic, aber nur das Apikalende der Decken braun.

Type (♂) von Cambodja: Chichreng.

Serixia (s. s.) **nilghirica n. sp.**

Langoval. Fühler zweimal so lang wie der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, etwas länger als das erste. Fühlerhöcker nicht vortretend. Untere Augenloben etwas kürzer als die Wangen. Kopf und Halsschild nicht punktiert. Halsschild stark quer, mit vier feinen geraden Querfurchen, zwei vorderen und zwei rückwärtigen Decken etwas breiter als der Halsschild, parallel, apikal verrundet mit je einem winzigen Apikaldorn unweit der verrundeten Nahtecke, sehr dicht und wenig fein punktiert.

Gelbrot, fein gelblich tomentiert, die apikale Hälfte des vierten Fühlergliedes und die Glieder fünf bis elf dunkelbraun.

Länge: 7½ mm; Breite: 2½ mm.

Type (♀) von Indien: Nilghiri Hills.

In meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Serixia* Pasc. s. s. (Ak. f. Zool., (2) XI, no. 14, 1958, p. 200) reiht sich diese Art bei der Nummer 126 ein und unterscheidet sich von *curta* Breun. und *quadrina* Pasc. in erster Linie durch die Färbung der Fühler.

Nupserha rufulipennis n. sp.

Der *apicata* Fairm. nahestehend, aber der Halsschild stärker quer, die

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Deckenlängskanten (besonders die humerale und die äußere diskale) stärker vortretend, der Hinterkopf teilweise rot, die Halsschildscheibe rot mit Ausnahme einer vorderen Querbinde und je einer, nach rückwärts verkürzten, schmalen seitlichen Längsbinde; die Decke rot, mit Ausnahme einer schmalen, fast kompletten Längsbinde nahe der Naht; die Fühler schwarz, nur die drei apikalen Viertel des vierten Gliedes und die Basalhälfte des fünften Gliedes gelb.
Type von Uganda: Mt. Ruwenzori.

Obereopsis basalis n. sp.

Sehr langgestreckt. Fühler um ein Viertel länger als der Körper, das dritte Glied kaum so lang wie das vierte, merklich länger als das erste. Untere Augenloben zweieinhalbmal so lang als die Wangen. Stirn etwas breiter als einer dieser Loben. Kopf und Halsschild dicht und sehr fein punktiert. Halsschild so lang wie breit, mit zwei Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen. Decken sehr lang, apikal abgestutzt (Randecke leicht vortretend), dicht und wenig fein punktiert, die Punkte in den drei vorderen Vierteln längsgereiht.

Gelbrot, fein gelblich tomentiert. Decken außer basal schwarzbraun. Fünftes Abdominalsegment schwarz. Mittel- und Hinterschienen in der Apikalhälfte leicht gebräunt. Die drei ersten Fühlerglieder schwarz, die Glieder vier bis sieben rot (die weiteren Glieder fehlen).
Länge: 8 mm; Breite: $1^2/_3$ mm.
Type (♂) von Java: Nglirip, leg. E. Walsh.

Obereopsis antenigra n. sp.

Sehr langgestreckt. Fühler um ein Drittel länger als der Körper, das dritte Glied etwas kürzer als das vierte, etwas länger als das erste, das vierte etwas kürzer als das fünfte. Untere Augenloben 4 mal so lang wie die Wangen. Stirn viel schmäler als einer dieser Loben. Kopf sehr dicht und fein punktiert. Halsschild fast so lang als breit, dicht und sehr fein punktiert, mit zwei leichten Querdepressionen, einer vorderen und einer rückwärtigen. Decken sehr lang, apikal ausgeschnitten (Nahtecke und Randecke in je einen kleinen Dorn ausgezogen), dicht und fein, regelmäßig längsgereiht punktiert. Seitenteile der Unterseite dicht und sehr fein punktiert. Hinterschenkel fast den Hinterrand des dritten Abdominalsegmentes erreichend.

Schwarz, fein silbergrau seidenglänzend tomentiert. Eine breite Scheibenbinde auf jeder Decke, die bis etwas vor das Apikalende reicht und sich basal stark verbreitert (auch über die Schulterbeule), die Beine, die Taster und die Fühlerglieder drei, vier, fünf, sieben und acht, gelb. Das Apikalende der Fühlerglieder drei bis fünf schwarz. Die Glieder zehn und elf fehlen.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Länge: 7½ mm; Breite: 1 mm.
Type (♂) von Indien: Nilghiri Hills.

In meiner Bestimmungstabelle der Gattung *Obereopsis* Chvrl. (1957, Ind. For. Rec., (new ser.) IX, no. 3, p. 21 reiht sich diese Art bei der Nummer 50 ein und unterscheidet sich von *walshae* Fish. hauptsächlich durch die regelmäßig längsgereihten Deckenpunkte, die gegenseitige Länge der ersten Fühlerglieder etc.

Eunidia rufescens Breun. ssp. **holatripes nov.**

Wie die Stammform, aber die Beine und die Fühler einfarbig schwarz.
Type Tanganyika: Manyara See, XII. 1961, leg. H. und B. Frey.

Eunidia haplotrita Aur. ssp. **densemarmorata nov.**

Wie die Stammform, aber die Decken sehr dicht weiß marmoriert und die Apikalhälfte der Fühlerglieder vom vierten ab ziemlich dunkelbraun tomentiert.
Type von Tanganyika: Manyara See, XII. 1961, leg. H. und B. Frey.

Eunidia annulata Aur. ssp. **flavifrons nov.**

Wie die Stammform, aber die Stirn und der Scheitel dicht goldgelb tomentiert.
Type von Tanganyika: Manyara See, XII, 1961, leg. H. und B. Frey.

Sophronica aeneipennis n. sp.

Langgestreckt. Fühler etwas kürzer als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, etwas kürzer als das erste. Die unteren Augenloben fünfmal so lang wie die Wangen, die oberen Augenloben groß, einander fast berührend. Kopf sehr dicht und fein punktiert. Halsschild quer, sehr dicht und wenig fein punktiert. Decken lang, apikal verrundet, äußerst dicht und ziemlich grob punktiert.

Dunkelbraun, fein gelblich tomentiert. Stirn, Scheitel und Mittelteil der Halsschildscheibe dicht ockergelb-goldig tomentiert. Decken erzfarben, fein gelblich tomentiert, ihr Apikalteil schmal ockergelb gefärbt. Fühler schwarz.
Länge: 7½ mm; Breite: 2¼ mm.
Type von Tanganyika: Manyara See, XII. 1961, leg. H. und B. Frey. – Zwei Paratypen idem. Durch die Färbung der Decken zusammen mit der Relation der Länge der ersten Fühlerglieder von allen anderen Arten der Gattung leicht zu unterscheiden.

Sophronica flavescens n. sp.

Langgestreckt. Fühler merklich kürzer als der Körper, das dritte Glied so lang wie das vierte, etwas kürzer als das erste. Die unteren Augenloben

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

viermal so lang wie die Wangen, die oberen Augenloben einander stark genähert. Halsschild fast so lang wie breit, seitlich leicht verrundet. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert. Decken lang, apikal verrundet, wenig dicht, in der vorderen Hälfte ziemlich grob, apikalwärts immer feiner punktiert.

Hellrot, ziemlich dicht gelb tomentiert, die abstehenden Haare ebenfalls gelb.

Länge: 5 mm; Breite: 1 1/3 mm.

Type von Tanganyika: Manyara See, XII. 1961, leg. H. und B. Frey.

Nahe *grisea* Auriv., aber kleiner, der Halsschild länger, die Decken spärlicher punktiert; auch nahe *proba* Breun., aber die Decken gröber punktiert, die Fühler viel heller etc.

Sophronica binigromaculipennis n. sp.

Gestreckt. Fühler viel kürzer als der Körper, das dritte Glied etwas länger als das vierte, viel kürzer als das erste. Die unteren Augenloben viermal so lang wie die Wangen, die oberen Augenloben groß, auf dem Scheitel einander stark genähert. Halsschild stark quer, seitlich ziemlich stark verrundet, mit zwei sehr deutlichen Querdepressionen einer vorderen und einer rückwärtigen. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert. Decken lang, apikal verrundet, dicht und fein punktiert.

Schwarz, schwarzbraun tomentiert. Halsschild mit kleiner gelblicher Makel auf der Basismitte. Decken rot, gelbbraun tomentiert und dicht strohgelb marmoriert. Auf jeder Decke zwei schwarze, schwarzbraun tomentierte Makeln: eine sehr schmale quere auf der Basis, vom Schildchen bis zum Innenrand der Schulterbeule reichend und eine große dreieckige premediane am Seitenrand. Schienen und Tarsen rot, strohgelb tomentiert.

Länge: 6 1/2 mm; Breite: 2 mm.

Type von Tanganyika: Manyara See, XII. 1961, leg. H. und B. Frey.

Von allen Arten der Gattung durch die beiden Deckenmakeln leicht zu unterscheiden.

Dorcadion fuliginator L. ssp. **meridionale** Muls. m. **lagari nov.**[1])

Wie m. *striola* Muls., aber die Deckengrundtomentierung hellrotbraun.

Type (♂) von Spanien: Prov. Huesca.

Diese Form entspricht der m. *hypocrita* Muls. der Stammform.

---

[1]) Ich benenne diese Form zu Ehren des Herrn Angel Lagar Mascaró, Barcelona.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Arbeiten Museum G. Frey

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Breuning Stephan von

Artikel/Article: Neue Lamiinae aus dem Museum G. Frey (Col. Ceramb.). 76-90